

DivX-Filme erstellen mit Dr. DivX

Dr. DivX enkodiert Filme der Dateiformate .mpg, .mov, .avs, .ts, .avi und .vob. Als Videoquelle können neben auf der Festplatte abgelegte Filme auch direkt angeschlossene Videokameras und Live-Bilder, etwa von einer TV-Karte oder einer Webcam genutzt werden. Dr. DivX installiert optional neben der Enkodierungs-Software den DivX-Video-Codec und den DivX-Player. Die Oberfläche ist zwar komplett in Englisch, ist aber weitestgehend selbsterklärend.

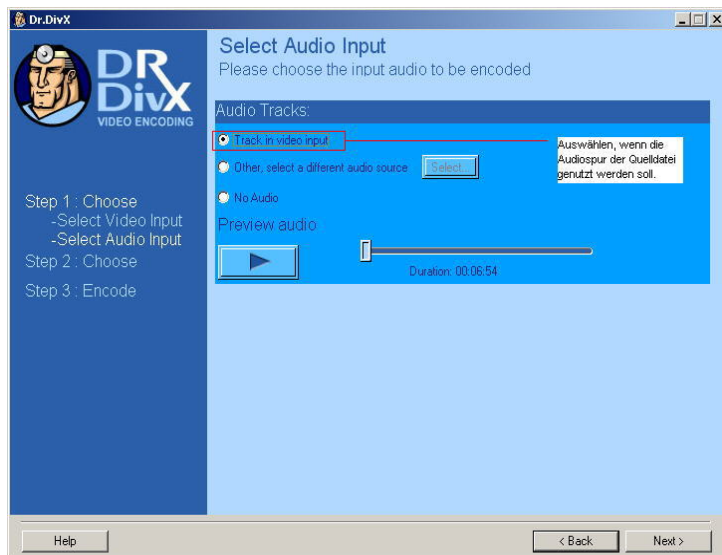
Software installieren und Quelle auswählen

Dr. DivX lässt sich einfach installieren, indem Sie die heruntergeladene exe-Datei ausführen und den Hinweisen während der Installation folgen. Wer noch keinen DivX-Codec installiert hat, sollte gleichzeitig den Codec und auch den Player installieren. Die notwendigen Dateien sind ebenfalls im Installationspaket von Dr. DivX enthalten. Starten Sie nach der Installation den Rechner neu.



Um eine Video-Datei der oben genannten Formate nach DivX umzuwandeln, starten Sie die Software und wählen Sie im ersten Schritt die Video-Quelle. In unserem Fall ist das "Video File".

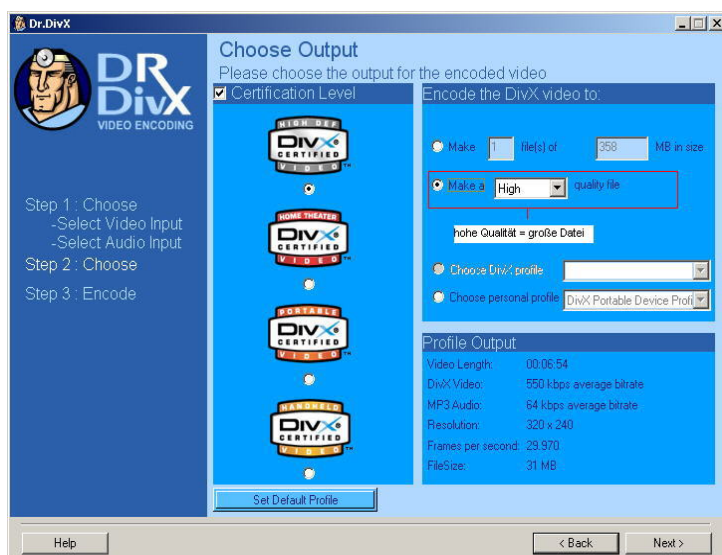
Wählen Sie im "Datei Öffnen" Fenster die Quelldatei aus und bestätigen Sie mit "Öffnen". Daraufhin wird Dr. DivX die Video-Datei analysieren und ins nächste Menü wechseln.



Andere Audiodateien können Sie in die Video-Datei einbinden, indem Sie auf "Other, select a different audio source" wechseln und die Quelle über "Select" angeben. Akzeptiert werden die Audioformate .wav, .ac3 und .mp3.

Video-Einstellungen

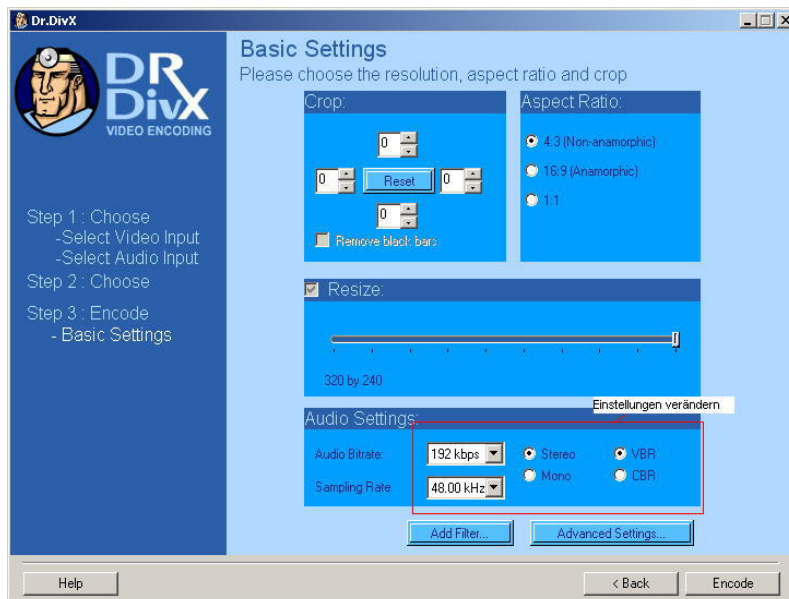
Bei der Video-Einstellung können Sie zwischen verschiedenen Qualitätsstufen auswählen. Die Bandbreiten reichen von "High" über "Medium" bis "Low" und unterscheiden sich in der Bitrate. Dementsprechend schwanken die Dateigrößen der einzelnen Dateien. Alternativ kann man auch die Dateigröße einer Datei bestimmen. Dabei gilt die Faustregel: Je Größer die Datei sein darf, je höher die Qualität.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Next".

Im folgenden Menü werden weitere Video-Einstellungen vorgenommen. Für einen Großteil der Videos, die man erstellen möchte, reichen die Standard-Einstellungen aus. Allerdings wird hier nur eine mittelmäßige Audio-Qualität eingestellt.

Wählen Sie deshalb "Modify Settings", um die Einstellungen zu ändern. Verändern Sie die Audio-Bitrate auf 192 kbps und die Sampling Rate auf 48 kHz. Stereo und VBR sollten bestehen bleiben. Gehen Sie dann in die "Advanced Settings".



Stellen Sie in den erweiterten Einstellungen die "Average Bitrate" auf den Wert 2000, die "Encode Performance" auf Slow und die "Maximum keyframe interval" auf 250. Deaktivieren Sie zusätzlich das Feld "Preprocessing Source".

Starten Sie danach den Encodierungs-Vorgang mit "Encode". Der Vorgang wird von Dr. DivX grafisch dokumentiert. Die Dauer des Vorgangs hängt von der Größe der Datei, den verschiedenen Einstellungen, die Sie gewählt haben und von der Rechenpower Ihres Rechners ab. Dr. DivX beendet den gesamten Enkodierungsvorgang mit einer Mitteilung, dass der Film erfolgreich enkodiert wurde. Danach lässt sich der Film direkt anschauen oder per EKG detaillierter anzeigen.

Dr. DivX kostet in der Vollversion 30 US-Dollar, kann aber auch als kostenlose Testversion 15 Tage unbeschränkt genutzt werden.